

4. I. 1917

M

[Wiederinbetriebsetzung der polnischen Eisenwerke.] Vor kurzem wurde, wie uns mitgeteilt wird, das polnische Hochofenwerk Guta-Bankowa wieder in Betrieb gesetzt. Das Hüttenwerk wird vorwiegend polnische Eisenerze verarbeiten. Der Plan, die polnischen Eisenwerke wieder in Betrieb zu nehmen, wurde bereits vor längerer Zeit gefaßt, die Wiederherstellung der von den Russen durchwegs gesprengten Hochofen nahm jedoch lange Zeit in Anspruch. Vor dem Kriege bestanden in Polen zehn Eisenhütten, welche sieben Hochofen in Betrieb hatten. Diese sind: Guta-Bankowa, Dürrowiec, Czestochau, Zawiercie, Staporow, Katharinen-Hütte und Chlewiska. Das erstgenannte Hüttenwerk ist nun bereits wieder in Betrieb gesetzt worden. Die Erzeugung sämtlicher Werke hatte im Jahre 1913 4.2 Millionen Meterzentner Roheisen betragen; außerdem wurden rund 6 Millionen Meterzentner Halbfabrikate und 4.7 Millionen Meterzentner an Fertigwaren erzeugt. Bei sämtlichen Hütten und bei den polnischen Eisenerzbergbauen standen rund 19.000 Arbeiter in Verwendung. Die Förderung der letztgenannten Gruben stellte sich im letzten Friedensjahre auf 3.1 Millionen Meterzentner, in früheren Jahren war sie jedoch weit höher.